



PlaNet Finance

inWent  
Internationale Weiterbildung  
und Entwicklung gGmbH

11  
102  
1004

Leibniz  
Universität  
Hannover



Berlin, 30. Juni 2010

## Mikrofinanz-Dialoge 2010 an der Leibniz Universität Hannover

Über jüngste Entwicklungen im Mikrofinanzsektor diskutierten beim Workshop „University Meets Microfinance @ Leibniz Universität Hannover“ am 17. und 18. Juni über 80 Teilnehmer aus 20 Ländern von über 30 europäischen Universitäten. Studierende des Bildungsprogramms „University Meets Microfinance“ von PlaNet Finance, Experten des MIT Poverty Action Lab, der GTZ, von Oikocredit, Cerise und Planet Rating gaben Einblick in Forschung und Praxis. Die Mikrofinanz-Dialoge fördern die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema Mikrofinanzen und den Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis. Der Workshop wurde von PlaNet Finance und dem Institute for Money and International Finance der Leibniz Universität Hannover im Vorfeld der Jahrestagung des Ausschusses für Entwicklungsländer des Vereins für Socialpolitik organisiert. Ermöglicht wurde die Veranstaltung durch die Unterstützung von InWent gGmbH, der Europäischen Union und Ernst & Young.

Das Thema des ersten diesjährigen Workshops, „Measuring the Impact and Social Performance of Microfinance“ ist ein derzeit heiß diskutiertes Thema. Denn mit dem schnellen Wachstum des Mikrofinanzsektors wurden zunehmend auch kritische Stimmen laut: Skeptiker bezweifeln, dass der Zugang zu Finanzdienstleistungen tatsächlich einen positiven Einfluss auf Einkommen und Wohlstand hat und fordern Beweise. Andere mahnen, dass mit dem verstärkten Fokus auf Profitabilität Mikrofinanzinstitutionen ihre ursprüngliche ‚Social Mission‘ aus den Augen verlieren. Experten aus der Forschung und Praxis begegnen der Kritik, indem sie verbesserte Methoden der Wirkungsanalyse entwickeln und Managementansätze implementieren, die darauf abzielen ‚Financial Performance‘ und ‚Social Performance‘ im Gleichgewicht zu halten.

Während des 2-tägigen Workshops berichteten Experten aus Forschung und Praxis von ihren Erfahrungen und stellten konkrete Instrumente vor, mit dessen Hilfe Mikrofinanzinstitutionen ihre „Social Performance“ messen können. Master- und PhD-Studierende präsentierten ihre Forschungsansätze zu Impact Assessment und Social Performance Management. Viele von ihnen hatten ausgiebige Feldstudien in Ländern wie Usbekistan, Ecuador, Bangladesh oder Ägypten hinter sich und konnten so von ganz unterschiedlichen Erfahrungen berichten.

„Dialog und Austausch zwischen Forschung und Praxis ist im Mikrofinanzsektor von höchster Bedeutung, da beide Seiten voneinander lernen und sich gegenseitig ergänzen können. Zurzeit jedoch besteht ein erschreckender Mangel an Verständnis für die Arbeit des anderen.“, bemerkt Alexandra Steiner, eine Masterstudentin der Universität Bergamo. Vor ihrem Master hat Alexandra für eine Mikrofinanzbank in Ägypten gearbeitet, daher kennt sie beide Perspektiven. „Der Workshop hat einen Dialog zwischen

Studierenden und Experten aus dem Feld und der Forschung ermöglicht, der dringend für die zukünftige Entwicklung des Mikrofinanzsektors von Nöten ist. Ich habe so viele interessante Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen kennengelernt. Diese zwei Tage waren unglaublich bereichernd.“

Auch Robin Gravesteijn von Oikocredit, eines der größten privaten Financiers im Mikrofinanzsektor, war begeistert: „Unterschiedlichste Perspektiven kamen hier zusammen aus Bereichen wie Entwicklungszusammenarbeit, Wirtschaft, Anthropologie und anderen Sozialwissenschaften.“

„Es war wunderbar“, fügte ein anderer PhD-Student hinzu. „Wenn man den ganzen Tag über nur an theoretischen Methoden arbeitet, verliert man manchmal aus den Augen, wie es tatsächlich in der Praxis zugeht. Dieser Workshop hat mich wieder auf den Boden der Tatsachen geholt. Ich bin voll neuer Ideen für meine Dissertation.“

Der nächste Workshop im Rahmen von „University Meets Microfinance“ wird am 22. Oktober an der Universität Bergamo stattfinden. Das Thema wird „Microfinance Plus“ sein, eine relativ neue Entwicklung im Mikrofinanzsektor, bei der Mikrofinanzinstitutionen, neben dem Angebot von Finanzdienstleistungen, Entwicklungsprogramme im Bereich Gesundheit, Bildung und Umwelt verfolgen.

### Über University Meets Microfinance

Das Programm von PlaNet Finance in Partnerschaft mit der Freien Universität Berlin zielt darauf ab Studierende, Professoren und Praxisexperten zusammenzubringen, um Bildung und Forschung zu Mikrofinanzthemen fördern. Das Programm wird seit 2009 für drei Jahre von der Europäischen Union gefördert. [www.universitymeetsmicrofinance.eu](http://www.universitymeetsmicrofinance.eu)

### Über PlaNet Finance Deutschland e.V.

PlaNet Finance Deutschland e.V. leistet neben der Bildungs- und Informationsarbeit im Rahmen von „University Meets Microfinance“, selbst technische Unterstützung und Beratung von jungen Mikrofinanz-Institutionen in Entwicklungs- und Schwellenländern. PlaNet Finance e.V. ist der erste Verein in Deutschland, der sich auf die weltweite Entwicklung des Mikrofinanzsektors spezialisiert hat. Der Verein ist Teil des Netzwerks von Planet Finance, eine gemeinnützige Organisation, mit Aktivitäten in gegenwärtig über 75 Ländern. [www.planetfinancegroup.org/pfd](http://www.planetfinancegroup.org/pfd)

### Kontakt

PlaNet Finance Deutschland e.V.  
Delphine Bazalgette / Kathleen Welvers  
Axel Springer Str 54B  
Tel / Fax :+49 30 47 989 818  
D- 10117 Berlin

Tel.: +49 30 47 989 818  
[umm@planetfinance.org](mailto:umm@planetfinance.org)